



Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung MV

Arbeitskreis Personalwesen „Fachkräfte aus aller Welt“

19.10.2021, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Referentin: Julia Beise-Gehrmann

Agenda

- Fachkräftesituation in MV
- Fachkräftegewinnung international: neues Gesetz, beschleunigtes Fachkräfteverfahren, Kanäle – Angebote der Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung MV
- Unterstützungsangebote für Unternehmen in MV
- Fragen und Austausch

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



Fachkräftesituation in MV

In MV sind noch 3.500 Ausbildungsplätze unbesetzt

Stand: 01.09.2021 15:16 Uhr

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres sind in Vorpommern unbesetzt. Vor allem im Tiefbau, im Handwerk, werden noch Nachwuchskräfte

Steigender Fachkräftemangel mit höheren Vakanzzeiten

Zukünftig ist die Branche daher noch stärker auf Quereinsteiger und Rückkehrer angewiesen. Außerdem wird die Besetzung der offenen Stellen noch länger dauern. Die Zahlen der Bundesagentur für Arbeit belegen, dass offene Stellen im Hochbau durchschnittlich ein halbes Jahr unbesetzt bleiben. Das ist zwei Wochen länger als vor der Corona-Pandemie. Im Tiefbau und Ausbaugewerbe sieht es nicht besser aus. Die Vakanzzeit hat sich hier ebenfalls erhöht und liegt über dem Durchschnitt anderer Branchen.

Daten-Info: Ausbildungsmarkt MV (August 2021 / Vorjahresvergleich)

- Unversorgte Bewerber/-innen: 1.396 / Vorjahresvergleich: -283 / -16,9 Prozent
- Unbesetzte Ausbildungsplätze: 3.523 / Vorjahresvergleich: -230 / -6,1 Prozent

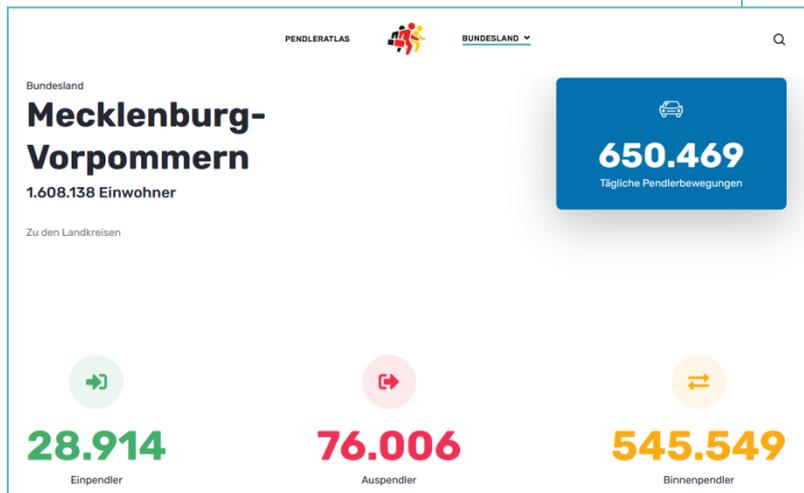
manager magazin

Arbeitsmarkt

"Deutschland braucht 400.000 Zuwanderer pro Jahr"

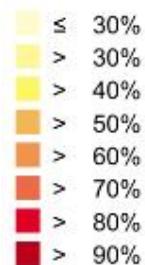
Nur mit rund 400.000 Zuwanderern pro Jahr lässt sich der Fachkräftemangel in Deutschland beheben, sagt Detlef Scheele, Chef der Bundesagentur für Arbeit. Die neue Bundesregierung müsse rasch Zuwanderer ins Land holen.

24.08.2021, 16.43 Uhr



Fachkräftesituation in MV

**Anteil an Stellen, die in Engpassberufen
ausgeschrieben werden
nach Arbeitsagenturbezirken,
Jahresdurchschnitte 2019**

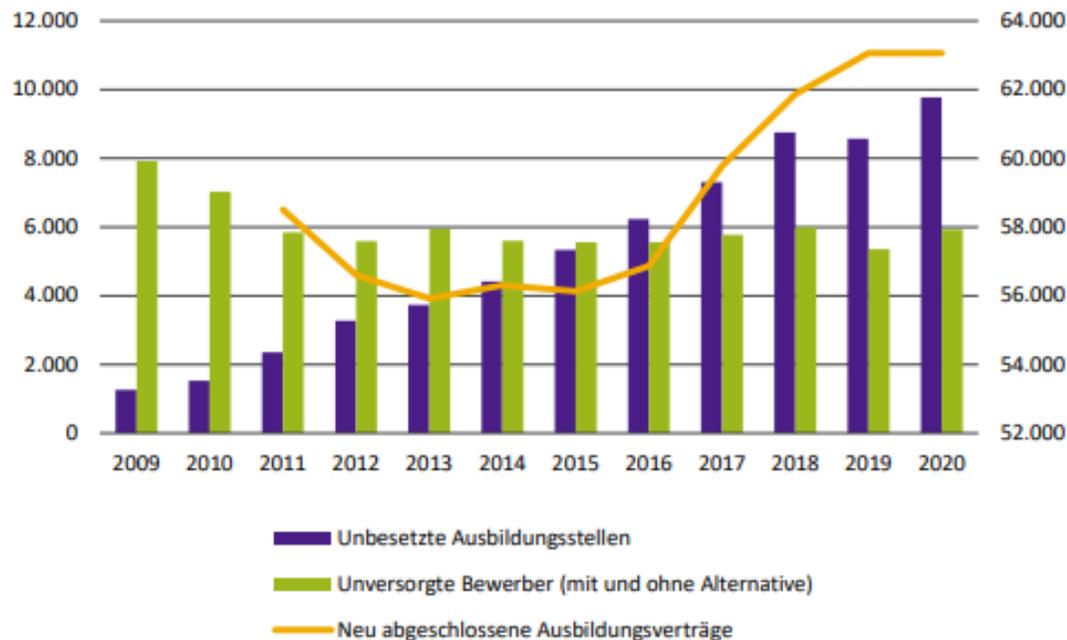


Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2020

Fachkräftesituation in MV

Abbildung 3 | Entwicklung des Ausbildungsmarktes für Bauberufe in Deutschland

Jeweils zum Stichtag 30.09., neu abgeschlossene Ausbildungsverträge auf der rechten Achse



Quelle | KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA, 2021

Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung MV (KoFa MV)

- Beratung und Begleitung von Unternehmen und Akteur*innen des Arbeitsmarktes bei der Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG)
- Analyse und Dokumentation regionaler Fachkräftebedarfe
- Förderung von Vernetzung und Austausch
- Teilprojekt des Förderprogrammes Integration durch Qualifizierung (IQ) in Trägerschaft der UdW GmbH seit Mai 2020
- landesweit tätig, kostenfreies Angebot

Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)

- Ziel: die Bedarfe des Wirtschaftsstandortes Deutschland und die Fachkräftesicherung durch eine gezielte und gesteuerte Zuwanderung von Fachkräften aus **Drittstaaten** zu flankieren
- Gilt seit dem 1.3.2020
- Regelt die Einwanderung von Personen, die aus Staaten außerhalb der europäischen Union kommen (Drittstaaten)
- Richtet sich an **qualifizierte Fachkräfte** (und Auszubildende)
 - Person, mit einem **Hochschulabschluss** oder einer **qualifizierten Berufsausbildung** mit einer Ausbildungsdauer von mindestens **zwei Jahren**

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)

Wichtigste Neuerungen:

- Nicht nur Hochschulabsolvent*innen, sondern FK mit Berufsausbildung und Auszubildende werden berücksichtigt
- Keine Beschränkungen bei Arbeitsmarktzugang wie in der Vergangenheit (auf Mangelberufe)
- Keine Vorrangprüfung der BA (außer bei Azubis)
- Möglichkeit zum Aufenthalt für Qualifizierungsmaßnahmen in Deutschland
- beschleunigtes FK-Verfahren
- Niederlassungserlaubnis nach 4 Jahren

Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)

Erlangung des Visums als Einreisebedingung für Fachkräfte aus Drittstaaten

- Konkretes Arbeitsplatzangebot, z.B. unterschriebener Arbeitsvertrag
- Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit: auf Grundlage des von Arbeitsgeber*in ausgefüllten Formulars „Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis“ erfolgt die Prüfung der Vergleichbarkeit der Arbeitsbedingungen
- Feststellung der Gleichwertigkeit der beruflichen Qualifikationen durch die zuständige Anerkennungsstelle in Deutschland
- ggf. Nachweis über Deutschsprachkenntnisse

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)

Feststellung der Gleichwertigkeit der beruflichen Qualifikationen durch die zuständige Anerkennungsstelle in Deutschland

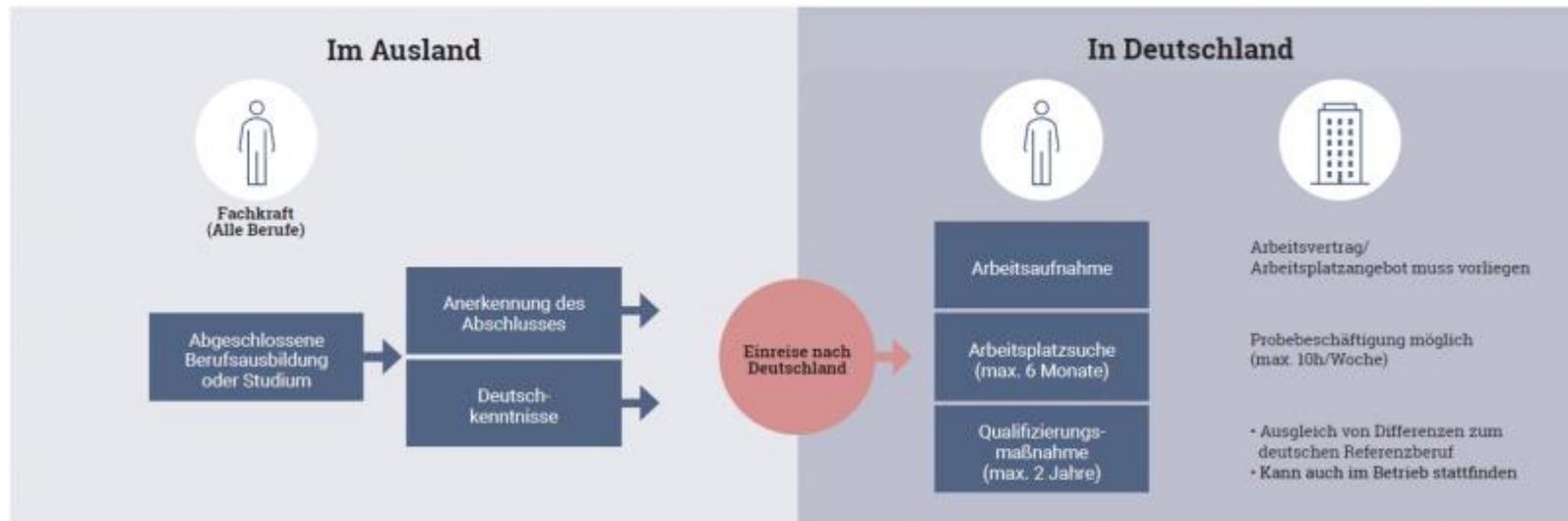


- Bei Teilanerkennung: Anpassungsqualifizierung in Deutschland mit dem Ziel der vollen Berufsankennung, Voraussetzung: Anerkennungsbescheid mit Ergebnis «teilweise Gleichwertigkeit», eine geeignete Qualifizierungsmaßnahme, Deutschkenntnisse (mindestens A2)
- Fachkräfte können in allen Berufen arbeiten, zu denen ihre Qualifikation sie befähigt

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)

Fachkräfte gewinnen mit dem FEG



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

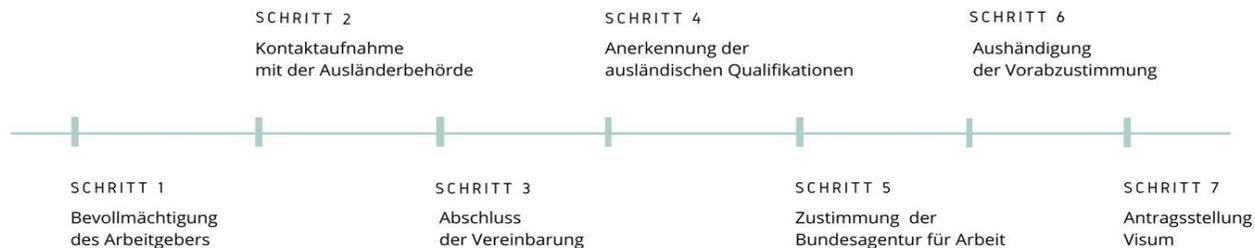


Beschleunigtes Fachkräfteverfahren (§ 81a AufenthG)

In 7 Schritten zum Visum



Abgewägt!
Wann lohnt es sich?
Das beschleunigte Verfahren ist eine Entlastung für Unternehmen, die wenig Zeit und kaum Erfahrung in der Auslandsrekrutierung haben. Es lohnt sich auch, wenn die Fachkraft aus einem Land mit langen Wartezeiten auf Visa-Termine kommt.



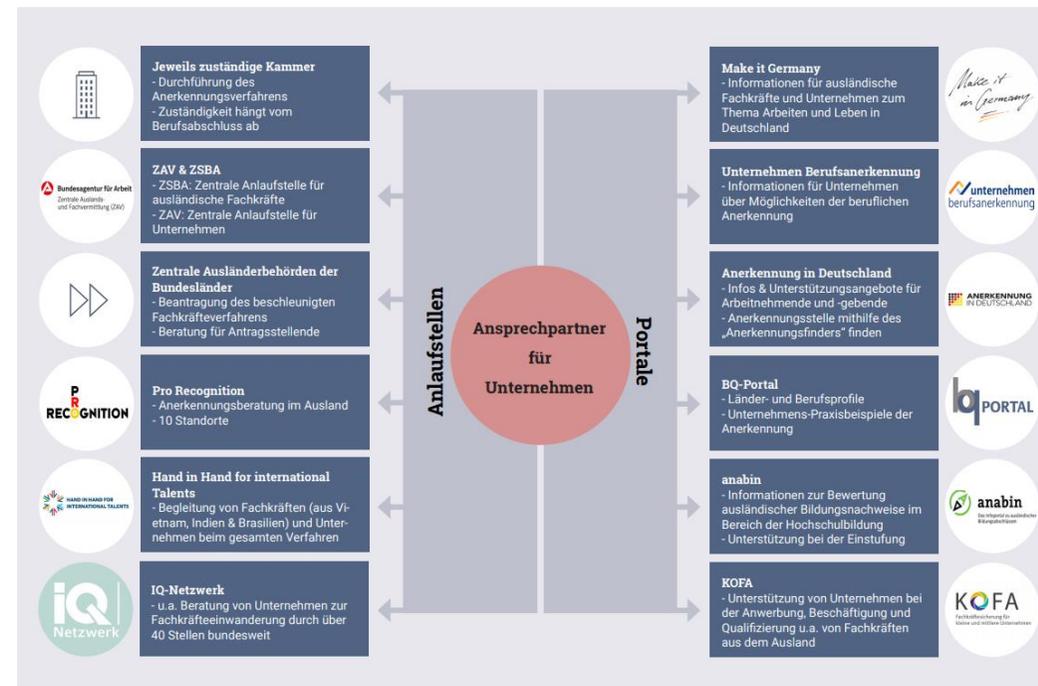
Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Rekrutierungskanäle ins Ausland

Online	offline
Jobbörsen (Stepstone, Indeed, Make it in Germany)	Hochschulkooperationen (z.B. mv4you)
Karriereplattformen (LinkedIn)	Jobmessen im Ausland
Eigene Karrierewebsite	ZAV der Bundesagentur für Arbeit
	Private Recruiter/Vermittler (Kontakt über KoFa MV)
	Rekrutierungsprojekte
	IFDM - IntegrationsFachDienst Migration JMD – Jugendmigrationsdienst

Weiterführende Informationen

- Jobbörsen-Übersicht nach Ländern: online-recruiting.net
- Ausländische Berufsqualifikationen: bq-portal.de
- Anerkennungsfinder: anerkennung-in-deutschland.de
- Unterstützung/Infomaterial makeitgermany.com, kofa.de



Unterstützungsangebote für Unternehmen in MV

- Netzwerkkarte der Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung MV
<https://udw.de/fachkraefteeinwanderung/>
- IQ Netzwerk MV mit Beratung zu Anerkennung, Qualifizierungsmaßnahmen, Interkulturellen Öffnungsprozessen, Fachkräfteeinwanderung <https://www.iq-mv.de/>
- AG-S der BA <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service>
- Welcome Center in MV <https://www.mecklenburg-vorpommern.de/ankommen>
- Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Regionen
- Nachfolgezentrale MV: <https://nachfolgeportal-mv.nachfolgezentrale-mv.de/>

Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung MV (KoFa MV)

Kontakt zu uns:

Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung MV

UdW GmbH
Mecklenburgstraße 85
19053 Schwerin

Zentrale: 0385 7605019
E-Mail: kofa.mv@udw.de
Web: www.udw.de

Westmecklenburg und Mittleres Mecklenburg-Rostock

- Julia Beise-Gehrmann (Projektleiterin/Beraterin) beise@udw.de
- Tina Schubbe (Beraterin) schubbe@udw.de

Vorpommern und Mecklenburgische Seenplatte

- Ulrike Drews (Senior Beraterin) drews@udw.de
- Arleta Brandt (Beraterin) brandt@udw.de

Quellenverzeichnis

- Pendleratlas: <https://www.pendleratlas.de/mecklenburg-vorpommern/> (Zugriff am 18.10.21)
- „Deutschland braucht 400.000 Zuwanderer pro Jahr“, Manager Magazin: <https://www.manager-magazin.de/politik/fachkraeftemangel-deutschland-braucht-400-000-zuwanderer-pro-jahr-a-8c6d324b-5798-4237-bdf0-e81fbd14796b> (Zugriff am 08.09.21)
- „In MV sind noch 3.500 Ausbildungsplätze unbesetzt“, NDR: <https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/NDR-MV-LIVE-In-MV-sind-noch-3500-Ausbildungsplaetze-unbesetzt,ausbildung1076.html> (Zugriff am 09.09.21)
- Arbeitsmarktbericht MV, August 21: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-n/2021-032> (Zugriff am 08.09.21)
- „Fachkräftemangel am Bau - trotz Boom am Ausbildungsmarkt“, Meistertipp.de: <https://www.meistertipp.de/aktuelles/news/fachkraeftemangel-am-bau-trotz-boom-am-ausbildungsmarkt> (Zugriff am 09.09.21)
- BQ Portal: <https://www.bq-portal.de/Anerkennung-f%C3%BCr-Betriebe/fachkraefte-aus-dem-ausland> (Zugriff am 24.08.21)
- KOFA Kompakt 3/2021: Die Fachkräftesituation in den Bauberufen: https://www.kofa.de/fileadmin/Dateiliste/Publikationen/KOFA_Kompakt/Fachkraeftesituation_Bauberufe.pdf (Zugriff am 26.08.21)
- KOFA Ländersteckbrief MV 7/2021: https://www.kofa.de/fileadmin/Dateiliste/Daten_und_Fakten/Laendersteckbriefe/Mecklenburg-Vorpommern.pdf (Zugriff am 18.10.21)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme

Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung MV

UdW GmbH
Mecklenburgstraße 85
19053 Schwerin

Zentrale: 0385 7605019
E-Mail: info@udw.de
Web: www.udw.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

